

# innovation

## Bericht zum 3. Quartal 2017

Zwischenbericht zum 30.09.2017  
(ungeprüft)

## Bericht zum 3. Quartal 2017

### Lagebericht

Anzeige eines Verlustes in Höhe der Hälfte des Grundkapitals der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft gem. § 92 Abs. 1 AktG

Segment Solar, Optical Disc, Halbleiter

Ausrichtung auf neue Märkte – Dekorative Schichten

Ausrichtung auf neue Märkte – Medizintechnik

Auftragseingang und Auftragsbestand

Umsatzerlöse und Ergebnis

Bilanz und Liquidität

Eigenkapital

Cashflow

Risikobericht

Entwicklung von Kosten und Preisen

Forschung und Entwicklung

Mitarbeiter

Aktie

Anleihe

Ausblick für das Geschäftsjahr 2017

### Konzernabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Kapitalflussrechnung

### Anhang zum Zwischenabschluss

### Versicherung der gesetzlichen Vertreters

## 02 Geschäftsverlauf und 03 Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

→ *Umsatz für den Berichtszeitraum gegenüber 2016 deutlich angestiegen*

04 → *EBIT für neun Monate leicht positiv*

06 → *Weitere Aufträge für Produktionsanlagen für HJT Solarzellen*

06 → *Gemeinschaftsunternehmen mit GCL in China für HJT Solarzellen wird gegründet*

08 → *Zwei Vakuum-Beschichtungsanlagen für Kosmetik verkauft*

08 → *Eintritt in den Markt Medizintechnik, erster Auftrag verbucht*

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG (SINGULUS TECHNOLOGIES) hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 63,6 Mio. € umgesetzt und lag damit deutlich über dem Umsatz des Vorjahreszeitraums in Höhe von 36,7 Mio. €. Der Umsatz im dritten Quartal lag mit 15,3 Mio. € ebenfalls über Vorjahr (12,1 Mio. €). Auf Ebene des operativen Ergebnisses (EBIT) weist SINGULUS TECHNOLOGIES für die ersten neun Monate des laufenden Jahres mit 0,4 Mio. € ein leicht positives Ergebnis aus (Vorjahr: -14,8 Mio. €).

Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 lag der Auftragseingang mit 53,4 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert mit 144,1 Mio. €. Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 27,3 Mio. € (Vorjahr: 12,6 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30. September 2017 beträgt 99,7 Mio. € (Vorjahr: 134,0 Mio. €). Die Werte des Auftragseingangs und des Auftragsbestands im Geschäftsjahr 2016 spiegeln dabei den Großauftrag des chinesischen Staatskonzerns China National Building Materials (CNBM) mit einem Volumen von rd. 110 Mio. € wider.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2017 hat sich die Bruttomarge deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Eine steigende Auslastung im Berichtszeitraum trug maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Das Finanzergebnis lag bei -1,4 Mio. € (Vorjahr vor Sanierungsgewinn: -2,8 Mio. €). Die frei verfügbaren liquiden Mittel lagen zum 30. September 2017 bei 19,1 Mio. € (Vorjahr: 18,5 Mio. €).

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern verminderte sich leicht auf 313 Personen zum 30. September 2017 (31. Dezember 2016: 318 Mitarbeiter).

20

31

**Anzeige eines Verlustes in Höhe der Hälfte des Grundkapitals der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft gem. § 92 Abs. 1 AktG**

SINGULUS TECHNOLOGIES erstellt seine Konzernabschlüsse nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS). Nach IFRS werden die Umsatz- und Gewinnanteile über den Verlauf der Anlagenerstellung bis zur finalen Abnahme ausgewiesen. Zusätzlich bilanziert das Unternehmen für handels- und steuerrechtliche Zwecke parallel nach den Grundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB). In den beiden Rechnungslegungssystemen werden Geschäftsvorfälle in Teilen unterschiedlich behandelt. So werden Umsatzerlöse nach HGB vollständig mit der finalen Abnahme der Anlage und damit in den meisten Fällen im Solarsegment deutlich später als in IFRS bilanziert. Die Anlagen für die neue Fabrik für CIGS Dünnschicht-Solarzellen in China, die nach IFRS bereits zu Umsatz und Ergebnis beitragen, werden

größtenteils voraussichtlich erst zu Beginn des kommenden Geschäftsjahres final abgenommen und erst dann nach HGB maßgeblich positiv zum Unternehmensergebnis beitragen. Diese abweichende Behandlung nach HGB führt bei der SINGULUS TECHNOLOGIES AG dazu, dass bis zur Realisierung der Umsätze handelsrechtliche Verluste bei der Gesellschaft im Einzelabschluss nach den Grundsätzen des HGB angefallen sind. In der SINGULUS TECHNOLOGIES AG ist im Zwischenabschluss gem. HGB zum 31. August 2017 somit ein Verlust im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 16,7 Mio. € eingetreten, durch den mehr als die Hälfte des Grundkapitals verzehrt wurde.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat deshalb am 21. September 2017 mittels Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR eine Verlustanzeige nach § 92 Abs. 1 AktG bekanntgegeben. Das Eigenkapital zum 31. August 2017 gem. HGB betrug 3,7 Mio. € gegenüber 20,4 Mio. € zum 31. Dezember 2016.

Der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft hat inzwischen am 2. Oktober 2017 im Bundesanzeiger die Einladung zu einer außerordentlichen Hauptversammlung veröffentlicht. In dieser wird der Vorstand den Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals anzeigen und die Lage der Gesellschaft darlegen.

Die Aktionäre sind für Mittwoch, den 29. November 2017 um 10:00 Uhr in dem Gebäude der DVFA Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management GmbH, Mainzer Landstraße 37, 60329 Frankfurt am Main, zur stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen. Die Einladung zur Hauptversammlung ist auch unter [www.singulus.de](http://www.singulus.de) im Bereich „Investor Relations“ unter dem Link „Hauptversammlung“ (<http://www.singulus.de/de/investor-relations/hauptversammlung.html>) zu finden.

### **Der Markt für Produktionsanlagen für Solarzellen**

Gegenüber unserer Einschätzung in den vorhergegangenen Berichten hat es keine substanziellen Änderungen gegeben. SINGULUS TECHNOLOGIES ist für die Entwicklung in der Zukunft weiterhin sehr zuversichtlich. Die Photovoltaik ist dabei, sich weltweit als integraler Bestandteil der Energieversorgung zu etablieren. Gerade der Mittlere Osten und Nord- und Südamerika bieten optimale Möglichkeiten für eine wirtschaftliche Integration von PV-Strom in ihr Energiesystem. Nachdem China bereits im Juli die neu installierte Photovoltaik-Leistung aus dem Vorjahr übertroffen hat, erwarten die Analysten des Marktforschungsunternehmens IHS Markit nun eine globale Steigerung des Zubaus um 14 % auf 90 Gigawatt für 2017. Der Grund ist die Entwicklung des chinesischen Photovoltaik-Marktes. Auch im dritten Quartal ist eine weiterhin hohe Nachfrage zu verzeichnen, so dass IHS Markit einen Photovoltaik-Zubau von 45 Gigawatt in China in diesem Jahr prognostiziert.

SINGULUS TECHNOLOGIES geht für sein Solar Segment von einem längeren Investitionszyklus speziell für hochwertige CIGS Solar-Dünnschichtmodule aus. Unser Kunde CNBM hat inzwischen den Bau von vier Produktionsstandorten für CIGS Solar-Dünnschichtmodule in China begonnen. Während an drei der Standorte die Produktionsgebäude derzeit noch errichtet werden, werden am ersten Standort bereits die Anlagen für die kommende Produktion der CIGS Solar-Dünnschichtmodule planmäßig in Betrieb genommen. Die Anlagen für einen der derzeit noch im Bau befindlichen Standorte hatte CNBM bereits im vergangenen Jahr im Rahmen des laufenden Großauftrags mitbeauftragt. Hierfür erwartet SINGULUS TECHNOLOGIES bis Ende des Jahres die nächsten Anzahlungen. SINGULUS TECHNOLOGIES ist in Verhandlungen mit CNBM über die Vergabe von Aufträgen für die noch beiden verbleibenden, im Bau befindlichen Standorte. Der Zeitpunkt einer möglichen Vergabe hängt von dem Fortschritt der Projekte und einer

Einigung über die Rahmenbedingungen ab. CNBM hat im Rahmen dieser Verhandlungen angedeutet, dass CNBM im Zuge des weiteren Ausbaus der gemeinsamen Geschäftstätigkeit auch den Erwerb von Aktien für eine Minderheitsbeteiligung an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG prüfen will.

Insgesamt sehen wir ein vielversprechendes Interesse an der CIGS-Technologie, allem voran in China. Aber auch in anderen Teilen der Welt besteht zunehmendes Interesse an der industriellen Fertigung von Dünnschichtsolarmodulen auf der Basis von CIGS. SINGULUS TECHNOLOGIES erwartet hier zukünftig ebenfalls Aufträge für die unterschiedlichen CIGS-Produktionsanlagen. Die erhaltenen Aufträge für Buffer-Layer Beschichtungsanlagen des Typs TENUIS II sowie für Vakuum-Beschichtungsanlagen des Typs GENERIS bestätigen diese Erwartungen.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat im Berichtszeitraum ebenfalls neue Aufträge für insgesamt

vier SILEX II Prozessanlagen aus China und den USA für den Einsatz in der Herstellung von Hochleistungs-Solarzellen erhalten. Mit der SILEX II hat SINGULUS TECHNOLOGIES damit eine führende Marktposition bei der Produktion von Hochleistungs-Solarzellen erreicht.

Darüber hinaus wird mit Kunden über weitere Projekte verhandelt, in denen in Ergänzung zu den SILEX II zusätzlich Produktionsanlagen mit Vakuum-Beschichtungstechnologie geliefert werden sollen. SINGULUS TECHNOLOGIES strebt auch bei den kristallinen Hochleistungs-Solarzellen an, die wesentlichen Produktionsschritte aus einer Hand liefern zu können. SINGULUS TECHNOLOGIES hat nun bereits mehr als 30 SILEX II verkauft und die Systeme an Kunden in USA, China und Europa geliefert. Mit der SILEX II bietet das Unternehmen dem Solarmarkt eine Maschine mit hoher Modularität, mit der der Anwender flexibel auf die unterschiedlichen Prozessanforderungen speziell in der Fertigung von Hochleistungs-Solarzellen reagieren kann.

Im Markt der kristallinen Zelltechnologie liegt der Fokus auf den neuen Hocheffizienzzellen der kommenden Generation, wie Heterojunction-Solarzellen, die nach der Erwartung von Marktforschungsunternehmen den nächsten erwarteten Investitionszyklus dominieren werden. SINGULUS TECHNOLOGIES ist dabei, diese Anlagenkonzepte in den Markt einzuführen und strebt auch für die Produktion von Heterojunction-Solarzellen eine führende Marktposition für die wesentlichen Fertigungsschritte an. Um den Markt und vor Ort in China zügig zu entwickeln und die Marktführerschaft von Anfang an zu erreichen, hat SINGULUS TECHNOLOGIES mit seinen beiden Partnern CIE und GCL ein Joint Venture gegründet. Während SINGULUS TECHNOLOGIES seine Kompetenz als Maschinenbauer einbringt, steuert CIE seinen Produktionsprozess für die Hocheffizienzzellen bei und GCL, eines der weltweit größten Unternehmen im Solarmarkt, bringt seine Material- und Marketingkompetenz für den Vertrieb der Anlagen mit ein.

### **Segment Optical Disc**

SINGULUS TECHNOLOGIES geht davon aus, dass neben begrenzten Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen für CD, DVD und Blu-ray Anlagen nur noch in Produktionsanlagen des Typs BLULINE III für UltraHD Blu-ray Discs investiert werden. Der Markt für die entsprechende Produktionsmaschine BLULINE III wird aus Sicht von SINGULUS TECHNOLOGIES ein Nischenmarkt bleiben.

### **Segment Halbleiter**

SINGULUS TECHNOLOGIES hat im Segment Halbleiter Anlagenplattformen etabliert, die beispielsweise bei Anwendungen in der Halbleitertechnik für magnetische Schichten wie der MRAM-Technologie eingesetzt werden. Zwar wird derzeit in erste Produktionskapazitäten für MRAM investiert, dennoch ist die weitere Entwicklung von MRAM nach wie vor offen.

Verfahrensprozesse für dünnste Schichten werden auch in der modernen Sensorik für die Medizintechnik, die Automobilindustrie und das Internet-of-Things

(Internet der Dinge) benötigt. SINGULUS TECHNOLOGIES bietet hier die Anlagensysteme TIMARIS und ROTARIS für solche Anwendungen an und arbeitet daran, weitere Applikationen mit Leitkunden zu testen und auf Basis der existierenden Plattformen entsprechende neue Anlagensysteme anzubieten.

### **Ausrichtung auf neue Märkte – Dekorative Schichten**

SINGULUS TECHNOLOGIES konnte Anfang Oktober 2017 den ersten Auftrag für eine Vakuum-Beschichtungsanlage des Typs POLYCOATER für den Einsatz in der Kosmetikindustrie verbuchen. Der Kunde bereitet den weiteren Ausbau seiner Produktionskapazität vor und plant die Investition in weitere Maschinen. Inzwischen wurde von diesem Kunden eine weitere Maschine bestellt.

Bei dem POLYCOATER handelt es sich um eine universell einsetzbare Vakuum-Beschichtungsmaschine die nach dem Prinzip der Kathodenzerstäubung arbeitet. Sie ist neben Anwendungen in

der Kosmetikindustrie universell einsetzbar, so z.B. für Produkte in der Verpackungs- und Elektronik- sowie Automobilindustrie.

Der POLYCOATER ist ebenfalls zentraler Bestandteil der Produktionslinie DECOLINE II zur Herstellung und Veredelung von dreidimensionalen Bauteilen. SINGULUS TECHNOLOGIES hat diese neue Produktionslinie entwickelt, die das Metallisieren im Vakuum sowie alle Lackierschritte in einen Produktionsablauf integriert und dabei die Teile vollautomatisch transportiert.

Die Firma MPO International, Frankreich (MPO), und SINGULUS TECHNOLOGIES haben Ende September dieses Jahres vereinbart, Lösungen für die Metallisierung von dreidimensionalen Bauteilen in der Kosmetikindustrie zu wettbewerbsfähigen Kosten anzubieten. Ein wesentlicher Schritt zur wirtschaftlichen Produktion ist die Übernahme solcher Bauteile, die als Schüttgut bereitstehen. Die Teile werden automatisch übernommen, positioniert und orientiert in die

DECOLINE II eingebracht. Dies ist insbesondere wichtig für High-End-Kosmetikprodukte. MPO International plant eine Linie des Typs DECOLINE II im französischen Villaines la Juhel aufzubauen. Mit dieser Produktionslinie kann MPO 80 Millionen Bauteile pro Jahr metallisieren.

### **Ausrichtung auf neue Märkte – Medizintechnik**

SINGULUS TECHNOLOGIES hat Anfang November 2017 den ersten Vertrag mit einem Umfang von über zehn Millionen Euro für den Verkauf von Prozessanlagen zur Bearbeitung von Kontaktlinsen unterzeichnet. Die Anlagen sollen an ein global tätiges Unternehmen in der Medizinbranche geliefert werden. Dieser Eintritt in den Wachstumsmarkt Medizintechnik ist eine strategisch wichtige Portfolioerweiterung für die Zukunft. SINGULUS TECHNOLOGIES arbeitet mit diesem Schlüsselkunden seit einiger Zeit in Entwicklungsprojekten zusammen und hat eine neue Prozessanlage für die Produktion von Kontaktlinsen entwickelt.

Die neue Prozessanlage reinigt die Kontaktlinsen von Materialresten und beschichtet die Linsen anschließend in einem weiteren Prozessschritt.

Die neue Prozessanlage mit dem Namen „MEDLINE Clean“ reinigt die Kontaktlinsen von Materialresten und beschichtet die Linsen anschließend in einem weiteren Prozessschritt. Die Produktionsanlage ist modular aufgebaut und kann für die unterschiedlichsten Applikationen auch außerhalb der Ophthalmik verwendet werden. Es lassen sich medizinische Produkte verschiedenster Formate bearbeiten. Das Unternehmen plant, noch weitere Produktionsanlagen für die Medizintechnik anzubieten. Im Speziellen sind

es z. B. Kathodenerstäubungsanlagen für verschiedenste Beschichtungen und Oberflächenbehandlungen. Oder auch die multifunktionale Spritzgießmaschine für das Spritzen von hochpräzisen Bauteilen für die Medizin.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat seine Prozesse auf die hohen Ansprüche in der Medizintechnik an Beschaffenheit, Funktionalität und damit an die Qualität der Produkte sowie der erforderlichen Herstellungs- und Bearbeitungsverfahren ausgerichtet. SINGULUS TECHNOLOGIES ist damit ein weltweit zuverlässiger Partner für die internationalen Kunden aus den Bereichen Pharma und Healthcare. Dies beinhaltet die Umsetzung der

GMP Richtlinien (Good Manufacturing Practice = Gute Herstellungspraxis) sowie des in der regulierten Industrie zur Validierung computergestützter Systeme geltenden GAMP Leitfadens (Good Automated Manufacturing Practice). Bei SINGULUS TECHNOLOGIES wurde das entsprechende Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Dies dient der Gewährleistung der Produktqualität und der Erfüllung der für die Vermarktung verbindlichen Anforderungen der Gesundheitsbehörden und hier besonders den Regeln der „FDA – U.S. Food and Drug Administration“ (FDA / 21 CFR).



Die neue Prozessanlage mit dem Namen „MEDLINE Clean“ reinigt die Kontaktlinsen von Materialresten und beschichtet die Linsen anschließend in einem weiteren Prozessschritt

## Finanzkennzahlen

Die Vorjahresvergleichszahlen wurden teilweise angepasst. Wir verweisen auf das Kapitel „Korrektur gemäß IAS 8“ im Anhang zum Zwischenabschluss.

### Auftragseingang und Auftragsbestand

Während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 lag der Auftragseingang mit 53,4 Mio. € unter den Zahlen des Vorjahresvergleichszeitraums (Vorjahr: 144,1 Mio. €). Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 27,3 Mio. € (Vorjahr: 12,6 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30. September 2017 beträgt 99,7 Mio. € (30. September 2016: 134,0 Mio. €).

### Umsatzerlöse und Ergebnis

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate im Geschäftsjahr 2017 haben mit 63,6 Mio. € das Vorjahresniveau von 36,7 Mio. € deutlich überschritten. Ursächlich hierfür ist ein Anstieg in den

Segmenten Solar (+27,0 Mio. €) und Halbleiter (+2,9 Mio. €). Gegenläufig entwickelte sich das Segment Optical Disc (-3,0 Mio. €). Im Einzelnen verteilen sich die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2017 auf die Segmente Solar mit 45,0 Mio. € (Vorjahr: 18,0 Mio. €), Optical Disc mit 12,7 Mio. € (Vorjahr: 15,7 Mio. €) sowie Halbleiter mit 5,9 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €). Der Umsatz im dritten Quartal 2017 notierte mit 15,3 Mio. € und damit über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 12,1 Mio. €). Dies ist bedingt durch erhöhte Umsatzerlöse in den Segmenten Solar (+3,3 Mio. €) und Halbleiter (+2,0 Mio. €). Das Segment Optical Disc entwickelte sich rückläufig (-2,1 Mio. €). Im Berichtsquartal notierte das Segment Solar mit 8,6 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €), Optical Disc mit 3,9 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €) sowie Halbleiter mit 2,8 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €).

Für die ersten neun Monate 2017 zeigt sich die prozentuale regionale Umsatzverteilung wie folgt: Asien 62,3 % (Vorjahr: 19,6 %), Nord- und Südamerika 22,0 % (Vorjahr: 49,0 %), Europa 15,1 % (Vorjahr: 27,6 %) sowie Afrika und Australien 0,6 % (Vorjahr: 3,8 %). Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das dritte Quartal 2017 ergibt folgendes Bild: Asien 51,6 % (Vorjahr: 24,0 %), Nord- und Südamerika 21,6 % (Vorjahr: 36,4 %), Europa 26,1 % (Vorjahr: 33,0 %) sowie Afrika und Australien 0,7 % (Vorjahr: 6,6 %).

In den ersten neun Monaten 2017 hat sich die Bruttomarge deutlich um 13,5 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich verbessert und betrug 29,7 % (Vorjahr: 16,2 %). Eine gestiegene Auslastung, vor allem im Segment Solar, trug maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Im dritten Quartal 2017 betrug die Bruttomarge 28,7 % (Vorjahr: 13,7 %). Die betrieblichen Aufwendungen



für die ersten neun Monate 2017 in Höhe von 18,2 Mio. € lagen unter dem Vorjahresvergleichswert (20,6 Mio. €). Dieser Rückgang ist vorwiegend auf rückläufige Kosten für Forschung und Entwicklung (-1,6 Mio. €) sowie höhere sonstige betriebliche Erträge (+1,1 Mio. €) zurückzuführen. Das Ergebnis aus Restrukturierung 2016 beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kapitalmaßnahme im Vorjahr.

Im Berichtsquartal betragen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 1,4 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €), für Vertrieb und Kundenservice 3,3 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €) und für die allgemeine Verwaltung 2,9 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2017 wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 0,4 Mio. € (Vorjahr: -14,8 Mio. €) erreicht.

Das EBIT im Berichtsquartal war mit -2,1 Mio. € (Vorjahr: -5,5 Mio. €) negativ.

Das Finanzergebnis im Neunmonatszeitraum des laufenden Geschäftsjahres betrug -1,4 Mio. € (Vorjahr vor Sanierungsgewinn: -2,8 Mio. €). Das Periodenergebnis notierte für die ersten neun Monate 2017 mit -1,1 Mio. € (Vorjahr vor Sanierungsgewinn: -17,8 Mio. €).

**Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 30. September 2017 und 2016**

	Segment Solar		Segment Optical Disc		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2017	2016*	2017	2016*	2017	2016*	2017	2016*
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
<b>9 Monate</b>								
Umsatzerlöse (brutto)	45,0	18,0	12,7	15,7	5,9	3,0	63,6	36,7
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,1	0,0	-0,8	-0,7	0,0	-0,1	-0,9	-0,8
<b>Umsatzerlöse (netto)</b>	<b>44,9</b>	18,0	<b>11,9</b>	15,0	<b>5,9</b>	2,9	<b>62,7</b>	35,9
Ergebnis aus Restrukturierung	0,0	-0,4	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,5
Abschreibungen und Amortisationen	-1,3	-1,6	-0,1	-0,2	0,0	0,0	-1,4	-1,8
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1,4</b>	-12,6	<b>-1,2</b>	-2,2	<b>0,2</b>	0,0	<b>0,4</b>	-14,8
Finanzergebnis							-1,4	38,4
Ergebnis vor Steuern							-1,0	23,6
<b>3. Quartal</b>								
Umsatzerlöse (brutto)	8,6	5,3	3,9	6,0	2,8	0,8	15,3	12,1
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,1	0,0	-0,2	-0,4	0,0	0,0	-0,3	-0,4
<b>Umsatzerlöse (netto)</b>	<b>8,5</b>	5,3	<b>3,7</b>	5,6	<b>2,8</b>	0,8	<b>15,0</b>	11,7
Ergebnis aus Restrukturierung	0,0	-0,2	0,0	-0,2	0,0	-0,1	0,0	-0,5
Abschreibungen und Amortisationen	-0,4	-0,6	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,4	-0,7
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-2,3</b>	-4,4	<b>-0,4</b>	-1,0	<b>0,6</b>	-0,1	<b>-2,1</b>	-5,5
Finanzergebnis							-0,6	-0,2
Ergebnis vor Steuern							-2,7	-5,7

\* Vorjahresbeträge teilweise angepasst (siehe Korrektur gemäß IAS 8)

### **Bilanz und Liquidität**

Das kurzfristige Vermögen notiert zum Stichtag mit 59,1 Mio. € deutlich unter dem Niveau des Geschäftsjahresende 2016 (Vorjahr: 80,1 Mio. €). Im Wesentlichen minderten sich die verfügbarsbeschränkten Finanzmittel von 21,0 Mio. € um 17,5 Mio. € auf 3,5 Mio. € im Zusammenhang mit der Abarbeitung des Großauftrages von CNBM über die Lieferung von Anlagen zur Herstellung von CIGS-Solarmodulen. Die verfügbarsbeschränkten Finanzmittel sind im Wesentlichen hinterlegte Barmittel, die der Sicherung von Avalen für erhaltene Anzahlungen dienen. Weiterhin reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-3,9 Mio. €), das Vorratsvermögen (-1,6 Mio. €) sowie die sonstigen Forderungen (-1,3 Mio. €). Gegenläufig erhöhten sich die Forderungen aus Fertigungsaufträgen (2,7 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 15,3 Mio. € liegen auf dem Niveau vom 31. Dezember 2016 mit 15,0 Mio. €.

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich deutlich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2016 um 19,0 Mio. € auf 34,7 Mio. €. Dies ist hauptsächlich bedingt durch verminderte Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen (-19,8 Mio. €) sowie aus Lieferungen und Leistungen (-2,2 Mio. €) im Zusammenhang mit der Abarbeitung des Großauftrages von CNBM über die Lieferung von Anlagen zur Herstellung von CIGS-Solarmodulen. Gegenläufig entstanden durch die Aufnahme eines vorrangig besicherten Darlehens im März 2017 mit einem Nominalvolumen von 4,0 Mio. € Verbindlichkeiten aus der Begebung von Darlehen in Höhe von 3,9 Mio. €.

Die langfristigen Schulden liegen zum 30. September 2017 mit 27,8 Mio. € auf dem Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2016: 28,1 Mio. €).

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital der Gruppe gemäß IFRS verminderte sich im Berichtszeitraum um 1,4 Mio. € aufgrund des negativen Periodenergebnisses und notierte zum 30. September 2017 mit 11,9 Mio. € (31. Dezember 2016: 13,3 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 11,2 Mio. € (31. Dezember 2016: 12,5 Mio. €). Zur Entwicklung des Eigenkapitals der SINGULUS TECHNOLOGIES AG nach HGB verweisen wir auf die Ausführungen auf der Seite 3 des Berichts.

### Cashflow

Der operative Cashflow des Konzerns lag in den ersten neun Monaten 2017 mit -18,2 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von 11,6 Mio. €. Der Cashflow im Investitionsbereich belief sich auf -1,7 Mio. € (Vorjahr: -0,7 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug insgesamt 20,9 Mio. € (Vorjahr: -2,4 Mio. €) im Wesentlichen bedingt durch die Veränderung verfügbarsbeschränkter Finanzmittel von 17,5 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €). Zusätzlich wurden Einzahlungen für die Aufnahme von Darlehen in Höhe von 3,8 Mio. € verzeichnet. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 um 0,6 Mio. € auf 19,1 Mio. €.

### Risikobericht

Zu den im zusammengefassten Lagebericht im Geschäftsbericht für das Jahr 2016 unter den Kapiteln „Risikobericht“ und „Ausblick für die Geschäftsjahre 2017 und 2018“ dargestellten finanzwirtschaftlichen Risiken zählten insbesondere die Umdeckung der Avalbürgschaften zur Reduzierung der Barhinterlegung sowie der Eingang weiterer Anzahlungen im Zusammenhang mit dem Großauftrag für Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen. Bis dato wurden die Avalbürgschaften zwar zurückgeführt sowie weitere Teilzahlungen des Kunden vereinnahmt, dennoch ist die Gesellschaft weiterhin im hohen Maße abhängig von weiteren Zahlungen im Zusammenhang mit diesem Großauftrag. Aus diesem Grunde messen wir dem Liquiditätsrisiko unverändert

eine Relevanzkennziffer von 5 bei. Die Eintrittswahrscheinlichkeit stufen wir allerdings nicht mehr wie zum Ende des Geschäftsjahres 2016 mit niedrig, sondern, analog zur Einschätzung im Halbjahresfinanzberichts, als mittel ein.

Bezüglich der in den rechtlichen Risiken beschriebenen Klage der Alster & Elbe Inkasso GmbH, Hamburg, mit einem Streitwert von 750 Mio. € gegen die Gesellschaft sowie fünf weitere Beklagte auf Feststellung der Verpflichtung zum Schadenersatz hatte das Landgericht Karlsruhe am 26. Juli 2017 die Klage vollständig abgewiesen. Das Urteil bestätigte die Gesellschaft in ihrer Rechtsauffassung sowie die Ausführungen im Risikobericht zum 31. Dezember 2016. Das Urteil war zum Stichtag des Zwischenberichts noch nicht rechtskräftig,

da die Klägerin ursprünglich Berufung eingelegt hatte. Die Klägerin nahm jedoch Ende Oktober die von ihr eingelegte Berufung zurück. Damit wurde die Klageabweisung rechtskräftig. Wir verweisen auf die Ausführungen im Anhang zu den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag.

Im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 haben sich ansonsten keine Veränderungen zu den im zusammengefassten Lagebericht im Geschäftsbericht für das Jahr 2016 unter den Kapiteln „Risikobericht“ und „Ausblick für die Geschäftsjahre 2017 und 2018“ dargestellten Risiken ergeben.

### **Entwicklung von Kosten und Preisen**

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres planmäßig.

Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preissituation im Solarsegment ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung der Nachfrage in diesem Markt abhängig.

### **Forschung und Entwicklung**

Mit insgesamt 6,5 Mio. € in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres lagen die Ausgaben für Entwicklungen unter dem Vorjahresniveau von 8,0 Mio. €. Im Berichtsquartal notierten die Ausgaben für Entwicklungsleistungen in Höhe von 2,4 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €).

### **Mitarbeiter**

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern hat sich von 318 fest angestellten Mitarbeitern per 31. Dezember 2016 auf 313 per 30. September 2017 vermindert.

### **Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie**

Im Januar 2017 startete der Aktienkurs bei 4,74 € und entwickelte sich im Laufe des Jahres sehr positiv. Am 30. September 2017 notierte die Aktie bei 8,79 €. Bis zum Redaktionsschluss am 8. November 2017 konnte sich der Kurs der Aktie mit 11,93 € weiter festigen.

### **SINGULUS TECHNOLOGIES Anleihe**

Die neue besicherte Anleihe der SINGULUS TECHNOLOGIE AG wird seit Juli 2016 im Open Market der Deutschen Börse AG der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit einer jährlichen steigenden Verzinsung. Zum 22. Juli 2017 hat sich der Zinssatz um 3,00 % jährlich auf einen Zinssatz von 6,00 % jährlich erhöht. Der Kurs der Anleihe lag bei Redaktionsschluss am 8. November 2017 bei 98,87 %.

## Ausblick für das Geschäftsjahr 2017

SINGULUS TECHNOLOGIES hat am 26. September 2017 die zu Jahresbeginn nach IFRS veröffentlichte Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2017 angepasst und diese Tatsache mittels einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR am gleichen Tag veröffentlicht.

In der Planung nach IFRS war SINGULUS TECHNOLOGIES für das laufende Jahr von einer Verdopplung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr (68,8 Mio. €) ausgegangen. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2017 hatte dabei hauptsächlich auf der Annahme beruht, dass die im Auftragsbestand befindlichen, kontrahierten Lieferverträge innerhalb des Geschäftsjahres zum überwiegenden Teil planmäßig abgearbeitet werden. Wie bereits im Bericht für das 1. Halbjahr 2017 veröffentlicht, war die wichtigste Bedingung hierfür, dass die vertraglich vereinbarten Anzahlungen

rechtzeitig eingehen würden. Der Kunde des Großprojektes für CIGS-Produktionsanlagen hatte SINGULUS TECHNOLOGIES jedoch im September mitgeteilt, dass die ausstehenden Anzahlungen für die nächsten Maschinen erst zum Ende des Jahres eintreffen soll. Somit hat SINGULUS TECHNOLOGIES seine Prognose für das Geschäftsjahr 2017 angepasst. Die ausstehenden Anzahlungen des chinesischen Kunden für den nächsten Standort können nun nicht mehr in der Weise erfolgen, dass mit dem Beginn der Arbeiten noch rechtzeitig begonnen werden kann, um im Jahresverlauf für die bislang ausstehende Prognose hinreichend zu Umsatz und Ergebnis beizutragen.

Für das laufende Jahr wird jetzt ein Umsatz in einer Bandbreite von 90 bis 100 Mio. € erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr (68,8 Mio. €) wird damit eine Umsatzsteigerung von rund 30 bis 45 % für das laufende Geschäftsjahr erreicht. Die

Umsatzrealisierung beeinflusst auch die Ergebniskennzahlen des laufenden Jahres. Aufgrund einer verbesserten Kostenstruktur sowie einer gesteigerten Bruttomarge ist es SINGULUS TECHNOLOGIES möglich, das Erreichen der Gewinnschwelle weiter zu senken. War im Vorjahr noch ein Verlust (EBIT) in Höhe von -17,7 Mio. € zu verzeichnen, so wird bei der neu prognostizierten Umsatzspanne ein operatives Ergebnis (EBIT) zwischen +2 Mio. € und -3 Mio. € und somit das mögliche Erreichen der Gewinnschwelle noch in 2017 erwartet.

Die Gesellschaft wird eine neue Prognose für das Geschäftsjahr 2018 mit der Veröffentlichung des Jahresabschlusses von 2017 bekannt geben.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

**SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern****Bilanz**

zum 30. September 2017 und 31. Dezember 2016

	30.09.2017	31.12.2016*	01.01.2016*
	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]
<b>AKTIVA</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19,1	18,5	19,0
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	3,5	21,0	3,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,9	7,8	6,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	4,9	2,2	8,6
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7,3	8,6	5,2
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16,1	18,6	19,9
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7,5	7,8	8,6
Unfertige Erzeugnisse	12,9	14,2	20,3
Summe Vorräte	20,4	22,0	28,9
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>	<b>59,1</b>	<b>80,1</b>	<b>71,1</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0	1,0
Sachanlagen	4,4	4,8	5,3
Aktivierte Entwicklungskosten	3,4	2,7	3,8
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	6,7	6,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,2	0,2	0,4
Latente Steueransprüche	0,6	0,6	0,7
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>	<b>15,3</b>	<b>15,0</b>	<b>17,9</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>74,4</b>	<b>95,1</b>	<b>89,0</b>

\* Vorjahresbeträge teilweise angepasst (siehe Korrektur gemäß IAS 8)

<b>PASSIVA</b>	30.09.2017	31.12.2016*	01.01.2016*
	[Mio. €]	[Mio. €]	[Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,9	10,1	7,7
Erhaltene Anzahlungen	0,7	1,4	5,6
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	10,6	30,4	3,6
Verbindlichkeiten aus der Begebung von Darlehen	3,9	0,0	0,0
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,6	0,4	3,6
Sonstige Verbindlichkeiten	7,6	8,5	11,1
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	1,1	1,2	3,5
Steuerrückstellungen	0,0	0,0	0,1
Sonstige Rückstellungen	2,3	1,7	0,9
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>34,7</b>	<b>53,7</b>	<b>36,1</b>
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	12,0	12,0	59,6
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	2,0	2,3	2,6
Pensionsrückstellungen	13,8	13,8	12,3
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>27,8</b>	<b>28,1</b>	<b>74,5</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>62,5</b>	<b>81,8</b>	<b>110,6</b>
Gezeichnetes Kapital	8,1	8,1	48,9
Kapitalrücklage	10,4	10,4	2,1
Rücklagen	3,9	4,1	4,0
Verlustvortrag	-11,2	-10,1	-77,5
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	11,2	12,5	-22,5
Nicht beherrschende Anteile	0,7	0,8	0,9
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>11,9</b>	<b>13,3</b>	<b>-21,6</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>74,4</b>	<b>95,1</b>	<b>89,0</b>

\* Vorjahresbeträge teilweise angepasst (siehe Korrektur gemäß IAS 8)

# SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

## Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2017 und 2016

	3. Quartal				1.1. - 30.09.			
	2017		2016*		2017		2016*	
	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]	[in Mio. €]	[in %]
<b>Umsatzerlöse (brutto)</b>	<b>15,3</b>	<b>102,0</b>	12,1	103,4	<b>63,6</b>	<b>101,4</b>	36,7	102,2
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,3	-2,0	-0,4	-3,4	-0,9	-1,4	-0,8	-2,2
<b>Umsatzerlöse (netto)</b>	<b>15,0</b>	<b>100,0</b>	11,7	100,0	<b>62,7</b>	<b>100,0</b>	35,9	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-10,7	-71,3	-10,1	-86,3	-44,1	-70,3	-30,1	-83,8
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<b>4,3</b>	<b>28,7</b>	1,6	13,7	<b>18,6</b>	<b>29,7</b>	5,8	16,2
Forschung und Entwicklung	-1,4	-9,3	-1,9	-16,2	-4,0	-6,4	-5,6	-15,6
Vertrieb und Kundenservice	-3,3	-22,0	-3,1	-26,5	-8,7	-13,9	-8,9	-24,8
Allgemeine Verwaltung	-2,9	-19,3	-1,9	-16,2	-7,0	-11,2	-6,3	-17,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3	-2,0	0,0	0,0	-0,7	-1,1	-0,4	-1,1
Sonstige betriebliche Erträge	1,5	10,0	0,3	2,6	2,2	3,5	1,1	3,1
Ergebnis aus Restrukturierung	0,0	0,0	-0,5	-4,3	0,0	0,0	-0,5	-1,4
Summe betriebliche Aufwendungen	-6,4	-42,7	-7,1	-60,7	-18,2	-29,0	-20,6	-57,4
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-2,1</b>	<b>-14,0</b>	-5,5	-47,0	<b>0,4</b>	<b>0,6</b>	-14,8	-41,2
Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	41,3	115,0
Finanzierungsaufwendungen	-0,6	-4,0	-0,2	-1,7	-1,5	-2,4	-2,9	-8,1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-2,7</b>	<b>-18,0</b>	-5,7	-48,7	<b>-1,0</b>	<b>-1,6</b>	23,6	65,7
Steueraufwand/-ertrag	-0,1	-0,7	-0,1	-0,9	-0,1	-0,2	-0,2	-0,6
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-2,8</b>	<b>-18,7</b>	-5,8	-49,6	<b>-1,1</b>	<b>-1,8</b>	23,4	65,2
davon entfallen auf:								
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-2,8		-5,8		-1,1		23,4	
Nicht beherrschende Anteile	0,0		0,0		0,0		0,0	
	[in €]		[in €]		[in €]		[in €]	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	-0,35		-1,74		-0,14		10,07	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	-0,35		-1,74		-0,14		10,07	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	8.087.752		3.327.453		8.087.752		2.323.916	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	8.087.752		3.327.453		8.087.752		2.323.916	

\* Vorjahresbeträge teilweise angepasst (siehe Korrektur gemäß IAS 8)



## SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

### Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2017 und 2016

	3. Quartal		1.1. - 30.09.	
	2017	2016*	2017	2016*
	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]	[in Mio. €]
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-2,8</b>	-5,8	<b>-1,1</b>	23,4
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können:				
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	-0,1	-0,1	-0,3	-0,6
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	-0,1	-0,1	-0,3	-0,6
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2,9</b>	<b>-5,9</b>	<b>-1,4</b>	<b>22,8</b>
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-2,9	-5,8	-1,3	22,9
nicht beherrschende Anteile	0,0	-0,1	-0,1	-0,1

## SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

### Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. September 2017 und 2016

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen	Verlustvortrag				
	[in Mio. €]	[in Mio. €]	Währungs- umrechnungs- rücklage [in Mio. €]	Finanzmathe- matische Gewinne und Verluste aus Pensions- zusagen [in Mio. €]	Sonstige Gewinn- rücklagen [in Mio. €]			
Stand zum 1. Januar 2016 – vor Korrektur	48,9	2,1	4,0	-4,2	-73,2	-22,4	0,9	-21,5
Korrektur gem. IAS 8	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,0	-0,1
Stand zum 1. Januar 2016 – nach Korrektur	48,9	2,1	4,0	-4,2	-73,3	-22,5	0,9	-21,6
Periodenergebnis*	0,0	0,0	0,0	0,0	23,4	23,4	0,0	23,4
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	-0,5	-0,1	-0,6
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>23,4</b>	<b>22,9</b>	<b>-0,1</b>	<b>22,8</b>
Kapitalherabsetzung	-48,6	0,0	0,0	0,0	48,6	0,0	0,0	0,0
Sachkapitalerhöhung	5,8	4,6	0,0	0,0	0,0	10,4	0,0	10,4
<b>Stand zum 30. Sept. 2016</b>	<b>6,1</b>	<b>6,7</b>	<b>3,5</b>	<b>-4,2</b>	<b>-1,3</b>	<b>10,8</b>	<b>0,8</b>	<b>11,6</b>
Stand zum 1. Januar 2017 – vor Korrektur	8,1	10,4	4,1	-5,7	-5,6	11,3	0,8	12,1
Korrektur gem. IAS 8	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	1,2	0,0	1,2
Stand zum 1. Januar 2017 – nach Korrektur	8,1	10,4	4,1	-5,7	-4,4	12,5	0,8	13,3
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,1	-1,1	0,0	-1,1
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	-0,2	-0,1	-0,3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,1</b>	<b>-1,3</b>	<b>-0,1</b>	<b>-1,4</b>
<b>Stand zum 30. Sept. 2017</b>	<b>8,1</b>	<b>10,4</b>	<b>3,9</b>	<b>-5,7</b>	<b>-5,5</b>	<b>11,2</b>	<b>0,7</b>	<b>11,9</b>

\* Vorjahresbeträge teilweise angepasst [siehe Korrektur gemäß IAS 8]

# SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

## Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. September 2017 und 2016

	1.1.–30.09.			
	2017		2016*	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
<b>Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>				
Periodenergebnis		-1,1		23,4
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1,4		1,8	
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	0,1		0,1	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,4		0,0	
Finanzergebnis	1,3		-38,5	
Steuerergebnis	0,1		0,2	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,8		-0,5	
Veränderung der Fertigungsaufträge	-22,5		27,5	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	1,3		3,0	
Veränderung der Vorräte	1,7		1,9	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2,2		-4,9	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-1,1		-0,5	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-0,7		1,1	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-0,4		-2,4	
Veränderung der weiteren Rückstellungen	0,3		-0,3	
Gezahlte Zinsen	-0,5		-0,2	
Erhaltene Zinsen	0,0		0,1	
Gezahlte Ertragsteuern	-0,1	-17,1	-0,2	-11,8
<b>Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-18,2</b>		<b>11,6</b>

\* Vorjahresbeträge teilweise angepasst (siehe Korrektur gemäß IAS 8)

	1.1.–30.09.			
	2017		2016*	
	[in Mio. €]		[in Mio. €]	
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>				
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-1,5		-0,3	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,2		-0,4	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-1,7		-0,7
<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich</b>				
Transaktionskosten im Rahmen der Sachkapitalerhöhung sowie der Begebung einer Anleihe	0,0		-2,1	
Auszahlungen für Anleihezinsen	-0,4		0,0	
Einzahlungen für die Aufnahme von Darlehen	3,8		0,0	
Veränderung der verfügbaren beschränkten Finanzmittel	17,5		-0,3	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		20,9		-2,4
<b>Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		<b>1,0</b>		<b>8,5</b>
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		-0,4		0,0
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes</b>		<b>18,5</b>		<b>19,0</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes</b>		<b>19,1</b>		<b>27,5</b>

\* Vorjahresbeträge teilweise angepasst (siehe Korrektur gemäß IAS 8)

## Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 8. November 2017 zur Veröffentlichung freigegeben. Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angaben in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2017 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden. Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die geplanten Kosten und den Abarbeitungsgrad von Fertigungsaufträgen, die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen

denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2016. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2016 veröffentlicht.

Der Zwischenabschluss ist unter der Going Concern Prämisse aufgestellt. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG ist davon überzeugt, dass es ihr gelingen wird, alle ihre fälligen Zahlungsverpflichtungen innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erfüllen. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG geht dabei mit überwiegender Wahrscheinlichkeit davon aus, dass die Zahlungen aus den existierenden Lieferverträgen, und hier insbesondere des Kunden CNBM, wie vereinbart geleistet werden. Des Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen im Risikobericht des Zwischenlageberichts.

### Korrektur gemäß IAS 8

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) hat den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der SINGULUS TECHNOLOGIES AG zum 31. Dezember 2015 einer Prüfung gemäß § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB (Stichprobenprüfung) unterzogen.

Es ergaben sich die nachfolgenden Korrekturen mit entsprechenden Folgewirkungen in den darauffolgenden Berichtsjahren:

1. Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 bestanden latente Steueransprüche auf temporäre Differenzen in Höhe von 1,5 Mio. €. Hierfür konnten die gemäß IAS 12.34f i.V.m. IAS 12.31 für die Erfassung von latenten Steueransprüchen in der Bilanz aufgrund der Verlusthistorie erforderlichen Werthaltigkeitsnachweise unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag vorhandenen bestandsgefährdenden Tatsachen nicht erbracht werden.
2. Eine zum 31. Dezember 2015 bilanzierte Rückstellung aus einem belastenden Mietvertrag wurde zu hoch ausgewiesen. Die Gesellschaft hat in der Rückstellungsberechnung Mietbestandteile für zukünftig erhöhte Leerstandsflächen aufgrund von erwarteten Umsatzrückgängen und einen erhöhten Leerstand wegen einer beschlossenen zukünftigen Reduktion der Fertigungstiefe sowie ein Mieterdarlehen, welches entweder auf Mietzahlungen nach Ablauf der Mietzeit angerechnet wird oder durch den Leasinggeber zurück erstattet wird, angesetzt. Diese stellen keine unver-

meidbaren Kosten dar und sind nicht als gegenwärtige vertragliche Verpflichtungen gemäß IAS 8.41, IAS 37.66 und IAS 37.68 zurückzustellen.

3. Die Voraussetzungen nach IAS 36.52f. und IAS 38.57 für die Aktivierung interner Entwicklungskosten lagen nicht vor, da für ein Entwicklungsprojekt weder die technische Realisierbarkeit noch die Existenz eines Marktes hinreichend nachgewiesen werden konnten. Ferner standen insbesondere die finanziellen Ressourcen für einen erfolgreichen Abschluss des Entwicklungsprojektes nicht gesichert zur Verfügung.

Im vorliegenden Zwischenbericht wurden die Vergleichszahlen des jeweiligen Vorjahreszeitraumes entsprechend angepasst. Die Anpassungen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Gesamtergebnisrechnung sowie der Kapitalflussrechnung sind in den unten stehenden Tabellen dargestellt. Die Anpassungen werden zudem gesondert in der Eigenkapitalveränderungsrechnung des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns ausgewiesen.

### Korrektur Bilanz gemäß IAS 8

	IAS 8-Korrektur				01.01.2016 Nach Korrektur Mio. €
	01.01.2016 Vor Korrektur Mio. €	Latente Steuer- ansprüche Mio. €	Rückstellung aus Restruk- turierungs- maßnahmen Mio. €	Aktivierte Entwicklungs- kosten Mio. €	
<b>AKTIVA</b>					
Aktivierte Entwicklungskosten	5,4	0,0	0,0	-1,6	3,8
Latente Steueransprüche	2,2	-1,5	0,0	0,0	0,7
Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	84,5	0,0	0,0	0,0	84,5
<b>Summe Aktiva</b>	<b>92,1</b>	<b>-1,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,6</b>	<b>89,0</b>
<b>PASSIVA</b>					
Eigenkapital	-21,5	-1,5	3,0	-1,6	-21,6
Rückstellungen aus Restruktierungsmaßnahmen	9,1	0,0	-3,0	0,0	6,1
Sonstige lang- und kurzfristige Schulden	104,5	0,0	0,0	0,0	104,5
<b>Summe Passiva</b>	<b>92,1</b>	<b>-1,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,6</b>	<b>89,0</b>

	IAS 8-Korrektur				31.12.2016 Nach Korrektur Mio. €
	31.12.2016 Vor Korrektur Mio. €	Latente Steuer- ansprüche Mio. €	Rückstellung aus Restruk- turierungs- maßnahmen Mio. €	Aktivierte Entwicklungs- kosten Mio. €	
<b>AKTIVA</b>					
Aktivierte Entwicklungskosten	3,3	0,0	0,0	-0,6	2,7
Latente Steueransprüche	1,1	-0,5	0,0	0,0	0,6
Sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	91,8	0,0	0,0	0,0	91,8
<b>Summe Aktiva</b>	<b>96,2</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,6</b>	<b>95,1</b>
<b>PASSIVA</b>					
Eigenkapital	12,1	-0,5	2,3	-0,6	13,3
Rückstellungen aus Restruktierungsmaßnahmen	5,8	0,0	-2,3	0,0	3,5
Sonstige lang- und kurzfristige Schulden	78,3	0,0	0,0	0,0	78,3
<b>Summe Passiva</b>	<b>96,2</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,6</b>	<b>95,1</b>

## Korrektur Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IAS 8

	01.01. - 30.09.2016 Vor Korrektur	IAS 8-Korrektur			01.01. - 30.09.2016 Nach Korrektur
		Latente Steuer- ansprüche	Rückstellung aus Restruk- turierungs- maßnahmen	Aktiviere Entwicklungs- kosten	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
<b>Umsatzerlöse (brutto)</b>	<b>36,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>36,7</b>
Erlösschmälerungen	-0,8	0,0	0,0	0,0	-0,8
<b>Umsatzerlöse (netto)</b>	<b>35,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>35,9</b>
Herstellungskosten des Umsatzes	-29,9	0,0	-0,2	0,0	-30,1
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<b>6,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>5,8</b>
Forschung und Entwicklung	-5,7	0,0	0,0	0,1	-5,6
Vertrieb und Kundenservice	-8,9	0,0	0,0	0,0	-8,9
Allgemeine Verwaltung	-6,3	0,0	0,0	0,0	-6,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,4	0,0	0,0	0,0	-0,4
Sonstige betriebliche Erträge	1,1	0,0	0,0	0,0	1,1
Ergebnis aus Restrukturierung	-0,5	0,0	0,0	0,0	-0,5
Summe betriebliche Aufwendungen	-20,7	0,0	0,0	0,1	-20,6
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-14,7</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>-14,8</b>
Finanzerträge	41,3	0,0	0,0	0,0	41,3
Finanzierungsaufwendungen	-2,9	0,0	0,0	0,0	-2,9
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>23,7</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>23,6</b>
Steueraufwand/-ertrag	-0,2	0,0	0,0	0,0	-0,2
<b>Periodenergebnis</b>	<b>23,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>23,4</b>
davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	23,5	0,0	-0,2	0,1	23,4
Nicht beherrschte Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Durch die Korrektur vermindert sich das unverwässerte sowie das verwässerte Ergebnis je Aktie von 10,11 € auf 10,07 € für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 30. September 2016.

## Korrektur Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IAS 8

	01.07. - 30.09.2016 Vor Korrektur	IAS 8-Korrektur			01.07. - 30.09.2016 Nach Korrektur
	Mio. €	Latente Steuer- ansprüche Mio. €	Rückstellung aus Restruk- turierungs- maßnahmen Mio. €	Aktivierte Entwicklungs- kosten Mio. €	Mio. €
<b>Umsatzerlöse (brutto)</b>	<b>12,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>12,1</b>
Erlösschmälerungen	-0,4	0,0	0,0	0,0	-0,4
<b>Umsatzerlöse (netto)</b>	<b>11,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>11,7</b>
Herstellungskosten des Umsatzes	-10,0	0,0	-0,1	0,0	-10,1
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<b>1,7</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>1,6</b>
Forschung und Entwicklung	-1,9	0,0	0,0	0,0	-1,9
Vertrieb und Kundenservice	-3,1	0,0	0,0	0,0	-3,1
Allgemeine Verwaltung	-1,9	0,0	0,0	0,0	-1,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3
Ergebnis aus Restrukturierung	-0,5	0,0	0,0	0,0	-0,5
Summe betriebliche Aufwendungen	-7,1	0,0	0,0	0,0	-7,1
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-5,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,5</b>
Finanzerträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsaufwendungen	-0,2	0,0	0,0	0,0	-0,2
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-5,6</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,7</b>
Steueraufwand/-ertrag	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-5,7</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,8</b>
davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-5,7	0,0	-0,1	0,0	-5,8
Nicht beherrschte Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Durch die Korrektur vermindert sich das unverwässerte sowie das verwässerte Ergebnis je Aktie von -1,71 € auf -1,74 € für den Zeitraum vom 1. Juli 2016 bis zum 30. September 2016.

## Korrektur Gesamtergebnisrechnung gemäß IAS 8

	01.01. - 30.09.2016 Vor Korrektur	IAS 8-Korrektur			01.01. - 30.09.2016 Nach Korrektur
		Latente Steuer- ansprüche	Rückstellung aus Restruk- turierungs- maßnahmen	Aktiviere Entwicklungs- kosten	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
<b>Periodenergebnis</b>	<b>23,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>23,4</b>
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:					
Derivative Finanzinstrumente	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	-0,6	0,0	0,0	0,0	-0,6
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	-0,6	0,0	0,0	0,0	-0,6
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>22,9</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>22,8</b>
davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	23,0	0,0	-0,2	0,1	22,9
Nicht beherrschte Anteile	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1

	01.07. - 30.09.2016 Vor Korrektur	IAS 8-Korrektur			01.07. - 30.09.2016 Nach Korrektur
		Latente Steuer- ansprüche	Rückstellung aus Restruk- turierungs- maßnahmen	Aktiviere Entwicklungs- kosten	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-5,7</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,8</b>
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:					
Derivative Finanzinstrumente	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-5,8</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,9</b>
davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-5,7	0,0	-0,1	0,0	-5,8
Nicht beherrschte Anteile	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1



## Korrektur Kapitalflussrechnung gemäß IAS 8

	01.01. - 30.09.2016	IAS 8-Korrektur			01.01. - 30.09.2016
	Vor Korrektur	Latente Steuer- ansprüche	Rückstellung aus Restruk- turierungs- maßnahmen	Aktivierete Entwicklungs- kosten	Nach Korrektur
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
<b>Periodenergebnis</b>	<b>23,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>23,4</b>
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1,9	0,0	0,0	-0,1	1,8
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-2,6	0,0	0,2	0,0	-2,4
Übriger Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-11,2	0,0	0,0	0,0	-11,2
<b>Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>11,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>11,6</b>
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>	<b>-0,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,7</b>
<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich</b>	<b>-2,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,4</b>
Zu-/ Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8,5	0,0	0,0	0,0	8,5
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes</b>	<b>19,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>19,0</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>27,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>27,5</b>

Die Korrekturen wirken sich auf das Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 1,2 Mio. € erhöhend aus. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 wird in Höhe von 0,2 Mio. € vermindert.

### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In dem Zwischenabschluss zum 30. September 2017 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insge-

samt zwei inländische und elf ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Im Berichtszeitraum wurden keine Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Liquidierung der SINGULUS TECHNOLOGIES UK wurde mit Wirkung zum 27. Mai 2017 abgeschlossen. Die Gesellschaft ist aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen gliedern sich zum 30. September 2017 wie folgt auf:

	<b>30.09.2017</b>	31.12.2016
	<b>Mio. €</b>	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	<b>5,4</b>	9,3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	<b>4,9</b>	2,2
Abzüglich Wertberichtigungen	<b>-1,5</b>	-1,5
	<b>8,8</b>	10,0

### Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 30. September 2017 bei 3,4 Mio. € (31. Dezember 2016: 2,7 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung unserer Produkte betragen in den ersten neun Monaten 2017 insgesamt 1,5 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind 0,8 Mio. € angefallen (Vorjahr: 0,8 Mio. €). Im Berichtsquartal wurden in die Entwicklungstätigkeit 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) investiert, die planmäßigen Abschreibungen für diesen Zeitraum betragen 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

### Sachanlagen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 wurden 0,1 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,4 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen für das Berichtsquartal betragen 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Ende des Berichtsquartals auf 13,9 Mio. € (31. Dezember 2016: 15,7 Mio. €) und betreffen Miet- und Leasingverpflichtungen. Dem Vorstand sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

## Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

<b>Geografische Informationen</b> <b>01.01. - 30.09.2017</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Restliches Europa</b>	<b>Nord- und Südamerika</b>	<b>Asien</b>	<b>Afrika und Australien</b>
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	51,3	0,5	9,8	2,0	0,0
Bestimmungsland	4,1	5,5	14,0	39,5	0,4

<b>Geografische Informationen</b> <b>01.01. - 30.09.2016</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Restliches Europa</b>	<b>Nord- und Südamerika</b>	<b>Asien</b>	<b>Afrika und Australien</b>
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	24,9	0,5	9,7	1,6	0,0
Bestimmungsland	3,5	6,6	18,0	7,2	1,4

## Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebseinzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

## Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum-

und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der ordentlichen Hauptversammlung sowie die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

## Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 sind neben den Forschungsaufwendungen und den nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen weiterhin planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €) enthalten. Innerhalb des dritten Quartals 2017 fielen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,3 Mio. € an (Vorjahr: 0,3 Mio. €).

## Ergebnis aus Restrukturierung

Im Vorjahr waren im Ergebnis aus Restrukturierung im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kapitalmaßnahme im Oktober 2016 enthalten.

## Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen:

	Bewertungs- kategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.09.2017	31.12.2016	30.09.2017	31.12.2016
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente **	L&R	19,1	18,5	19,1	18,5
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel **	L&R	3,5	21,0	3,5	21,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	L&R	3,9	7,8	3,9	7,8
Forderungen aus Fertigungsaufträgen **	L&R	4,9	2,2	4,9	2,2
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Anleihe *	FLAC	12,6	12,4	10,9	9,6
Verbindlichkeiten aus der Begebung von Darlehen **	FLAC	3,9	-	3,9	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	FLAC	7,9	10,1	7,9	10,1
<b>Summe</b>	L&R	<b>31,4</b>	49,5	<b>31,4</b>	49,5
<b>Summe</b>	FLAC	<b>24,4</b>	22,5	<b>22,7</b>	19,7

\* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

\*\* Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 2 eingeordnet.

### Erläuterung der Abkürzungen:

L&R: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

FLAC: Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden)

### Beizulegender Zeitwert

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte. Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet. Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag zuzüglich des Buchwertes der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag. Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

### Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten,

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind,

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

### Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.-30.09. 2017	01.01.-30.09. 2016
	Mio. €	Mio. €
Sanierungsgewinn	0,0	41,2
Sonstige Zinserträge	0,1	0,1
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung	-0,6	-2,5
Zinsaufwendungen von Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	-0,2	-0,2
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,7	-0,2
	<b>-1,4</b>	38,4

### Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

### Unternehmensanleihe

Die neue besicherte Anleihe (ISIN DE000A2AA5H5) mit einem Volumen von 12,0 Mio. € wurde im Juli 2016 begeben und weist eine Laufzeit von fünf Jahren sowie eine jährlich steigende Verzinsung auf. Die Erstverzinsung lag bei 3,0 %, diese steigt, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung durch die Gesellschaft, jährlich in den Schritten 6,0 %, 7,0 %, 8,0 % bis auf 10,0 % p.a. an. Die Effektivverzinsung beträgt

6,7 % p.a. Der Besicherung der neuen Anleihe dienen hauptsächlich Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte, Sachanlagen sowie immaterielle Vermögensgegenstände der SINGULUS TECHNOLOGIES AG.

#### **Verbindlichkeiten aus der Begebung von Darlehen**

Die Gesellschaft hat im März 2017 ein Darlehen in Höhe von 4,0 Mio. € von einem Aktionär und Anleihegläubiger aufgenommen. Das Darlehen steht im Zusammenhang mit den Anleihebedingungen § 8 (a) (iv) in Verbindung mit § 3 (e). Demnach ist es der Gesellschaft gestattet, Finanzverbindlichkeiten in Form eines Darlehens von bis zu 4,0 Mio. € aufzunehmen. Dabei werden die Anleihesicherheiten ebenfalls zur Besicherung des Darlehens verwendet. Dieses ist vorrangig im Verhältnis zu den Anleihegläubigern. Die Laufzeit des Darlehens beträgt ein Jahr, die Effektivverzinsung 9,2 % pro Jahr.

#### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat im Oktober 2017 eine Vereinbarung zur Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens mit den beiden chinesischen Firmen Golden Concord Holdings Limited (GCL) und China Intellectual

Electric Power Technology Co.,Ltd. (CIE) unterzeichnet. Ziel des Gemeinschaftsunternehmens ist die Entwicklung, die Optimierung, der Bau sowie der Vertrieb von gesamten Produktionslinien zur Herstellung von hocheffizienten Solarzellen auf Basis der Heterojunction Technologie. CIE und GCL werden in dem Gemeinschaftsunternehmen die Prozesstechnologie weiterentwickeln und streben an die hocheffizienten Solarzellen selbst zu produzieren. SINGULUS TECHNOLOGIES wird in dem Gemeinschaftsunternehmen mit Sitz in China einen Minderheitenanteil übernehmen und für dessen Kompetenz im Maschinenbau verantwortlich zeichnen.

Das Oberlandesgericht Karlsruhe hat am 27. Oktober 2017 bestätigt, dass die Abweisung der Klage der Alster & Elbe Inkasso GmbH mit einem Streitwert von EUR 750 Mio. gegen die SINGULUS TECHNOLOGIES AG und fünf weitere Beklagte auf Feststellung der Verpflichtung zum Schadenersatz rechtskräftig ist. Die Alster & Elbe Inkasso GmbH hat die von ihr zunächst eingelegte Berufung zurückgenommen. Wie von der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihren Rechtsberatern erwartet, konnte damit der Rechtsstreit erfolgreich abgeschlossen werden.

Am 8. November 2017 hat die Gesellschaft einen Vertrag über die Lieferung von Prozessanlagen zur Bearbeitung von Kontaktlinsen mit einem Volumen von über 10 Mio. € unterzeichnet. Die noch ausstehende Anzahlung für den Auftrag wird zeitnah erwartet. Die Anlagen sollen 2018 an ein international tätiges Unternehmen in der Medizinbranche geliefert werden.

Weiterhin verweisen auf die Ausführungen im Lagebericht.

**Aktienbesitz der Organmitglieder**

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen: Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Lechnitz hielt zum 30. September 2017 insgesamt 245 Stück Aktien der Gesellschaft.

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	<b>30.09.2017</b>
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck, CEO	122
Markus Ehret, CFO	43
	165

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im November 2017

Der Vorstand

## Auf einen Blick –

### Konzern-Kennzahlen 3. Quartal 2015-2017

		2015	2016*	2017
Umsatz (brutto)	Mio. €	28,5	12,1	15,3
Auftragseingang	Mio. €	11,3	12,6	27,3
EBIT	Mio. €	-4,1	-5,5	-2,1
EBITDA	Mio. €	-2,5	-4,8	-1,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-5,2	-5,7	-2,7
Periodenergebnis	Mio. €	-5,4	-5,8	-2,8
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	3,1	3,2	2,4

\* Vorjahresbeträge teilweise angepasst (siehe Korrektur gemäß IAS 8)

### Konzern-Kennzahlen neun Monate 2015-2017

		2015	2016*	2017
Umsatz (brutto)	Mio. €	57,7	36,7	63,6
Auftragseingang	Mio. €	84,4	144,1	53,4
Auftragsbestand (30.09.)	Mio. €	40,7	134,0	99,7
EBIT	Mio. €	-13,9	-14,8	0,4
EBITDA	Mio. €	-10,5	-13,0	1,8
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-17,4	23,6	-1,0
Periodenergebnis	Mio. €	-17,7	23,4	-1,1
Operating-Cashflow	Mio. €	-8,7	11,6	-18,2
Eigenkapital (30.09.)	Mio. €	4,0	11,8	11,9
Bilanzsumme (30.09.)	Mio. €	113,2	91,2	74,4
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	8,7	8,0	6,5
Mitarbeiter (30.09.)		343	327	313
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		305.814	2.323.916	8.087.752
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-57,55	10,07	-0,14

\* Vorjahresbeträge teilweise angepasst (siehe Korrektur gemäß IAS 8)

## Unternehmenskalender

<b>November 2017</b>	09.11.	Zwischenbericht Q3/2017
<b>November 2017</b>	29.11.	Außerordentliche Hauptversammlung 10.00 Uhr, DVFA Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management GmbH, Mainzer Landstraße 37, 60329 Frankfurt am Main
<b>März 2018</b>	28.03.	Bilanzpressekonferenz/ Analystenkonferenz
<b>Mai 2018</b>	15.05.	Zwischenbericht Q1/2018
<b>Juni 2018</b>	28.06.	Ordentliche Hauptversammlung
<b>August 2018</b>	14.08.	Halbjahresbericht 2018
<b>November 2018</b>	15.11.	Zwischenbericht Q3/2018

## Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

### SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103  
D-63796 Kahl am Main  
Tel. +49 6188 440-0  
Fax +49 6188 440-110  
Internet: www.singulus.de

### Investor Relations

Maren Schuster  
Tel. +49 6188 440-612  
Fax +49 6188 440-110  
investor.relations@singulus.de